

# Die HA-Nahrung mit bestätigter Wirksamkeit



## RISIKOREDUKTION FÜR:



**atopische Dermatitis: -41%\***  
(bis zum Alter von 20 Jahren)



**allergisches Asthma: -56%\***  
(im Alter von 16–20 Jahren)

## Wissenschaftlich belegt:

- ✓ Einziges Hydrolysat mit Langzeiteffekt (GINI 20 Jahre)<sup>1</sup>
- ✓ Entspricht den Empfehlungen von Fachgesellschaften<sup>2</sup>
- ✓ 8 randomisierte Interventionsstudien
- ✓ 2 Meta-Analysen



Mehr über die aktuellen Studienergebnisse zur Allergieprävention erfahren Sie auf [www.nestlenutrition-institute.de](http://www.nestlenutrition-institute.de)

\*partielles Molkenhydrolysat in BEBA EXPERT HA  
Literatur: 1 GINI 20 Jahre: Gappa et al. Allergy. 2020. 2 AAAA & I (American Academy of Allergy, Asthma & Immunology); FDA (US Food and Drug Administration).

**Wichtiger Hinweis:** Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen kann. Nestlé BEBA EXPERT HA PRE ist geeignet für die besondere Ernährung während der ersten Monate, wenn nicht gestillt wird.

Nestlé



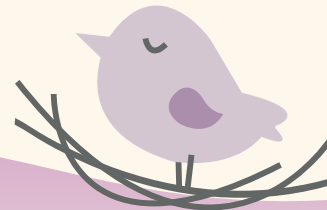
FÜR EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT



Die besten Produkte für die wichtigste Zeit



Innovativ und kompetent im Bereich Neonatologie und Pädiatrie



Connect Medizintechnik GmbH  
Gspanngasse 4 | A-2130 Mistelbach  
Tel: +43 2572 32400 Fax: +43 2572 20404  
office@connect-medizintechnik.at  
[www.connect-medizintechnik.at](http://www.connect-medizintechnik.at)



## WEITERQUALIFIZIERUNG

Professionelle **Elternberatung** in Kinder- und Frauenkliniken

7. bis 9. Juni 2022  
und 4. bis 6. Juli 2022  
im LKH-Univ. Klinikum Graz



**VERTRAUEN IST ALLES!**

## PROFESSIONELLE ELTERNBERATUNG IN KINDER- UND FRAUENKLINIKEN

Die Anwesenheit von Eltern in Kinderkliniken, Kinderfachabteilungen und Frauenkliniken ist mittlerweile so selbstverständlich wie die Anwesenheit der Patient:innen selbst. Eltern sind nicht mehr nur „Begleitpersonen“, sondern wichtige Kooperationspartner in der Behandlung der Kinder. Der Fokus verlagerte sich vom kranken Kind auf die Betreuung der Gesamtfamilie.

Diese sich wandelnde Rolle innerhalb der Kinderkrankenpflege verlangt von den Mitarbeitern ein Umdenken ihrer derzeitigen Aufgaben und Handlungsfelder. Die Bedeutung von Patient:inneneltern im Kinderkrankenhaus und der Frauenklinik erfährt beispielweise im Rahmen der Verweildauersenkung, bedingt durch die DRG's, einen veränderten Stellenwert.


Eltern haben Wünsche und Erwartungen an das pflegerisch-medizinische Team und erwarten kompetent informiert, angeleitet und beraten zu werden. Pflegepersonen in Kinder- und Frauenkliniken verfügen über hohe Kompetenzen im Umgang mit Kindern, fühlen sich allerdings im Umgang mit Erwachsenen latent unsicher. Professionell Pflegende aus dem Arbeitsfeld Kinderkrankenpflege benötigen Fachkompetenz nicht nur im Umgang mit Kindern, sondern auch im Umgang mit Erwachsenen.

Genau hier setzt die Weiterqualifizierung des B.F.G.® an. Die angebotene Qualifizierung hat zum Ziel, die Beratungskompetenz Pflegenden im Umgang mit Patient:inneneltern zu optimieren und ist auf drei Ebenen wirksam: Sie steigert die Elternzufriedenheit und verbessert die Kooperation mit den Pflegenden. Dies wiederum reduziert belastende Situationen für das Pflorgeteam und steigert als Marketinginstrument das Ansehen der Klinik.

Patienten- und Kundenorientierung im Sinne der hier angebotenen Weiterqualifizierung zur Elternberater:in in der Kinder- und Frauenklinik sind die Überlebensstrategien im härter werdenden Verteilungskampf der Finanzmittel im Gesundheitswesen, insbesondere für Kinderkliniken, Kinderfachabteilungen und Frauenkliniken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Kray  
B.F.G.®

  
Sylvia Sophia Assmann  
Lehrgangsstleitung

### ZIELGRUPPE

- Pflegende und Hebammen in Kinder- und Frauenkliniken
- Mitarbeitende im Sozialdienst
- Interessierte an professioneller Elternberatung

### ZIEL DER WEITERQUALIFIZIERUNG

- Patient:inneneltern verstehen
- Konfliktsituationen regeln
- Beratungskompetenz erweitern

### FORTBILDUNGSINHALTE\*

#### MODUL 1

- **Professionelle Elternberatung gestalten**
  - Information, Gespräch oder Beratung
  - Setting, Planung, Ziele, Inhalte
  - Gespräche effizient und entspannt führen
  - Kontaktorientierte Gesprächsführung
  - Positive Wirkung professioneller Elternberatung
  - Multidisziplinäre Zusammenarbeit
- **Patient:innen-Eltern verstehen**
  - Situation und Rolle der Eltern
  - Krankheitserleben und Krankheitsbewältigung der Eltern
  - Eltern- und Patient:innenrechte
  - Umgang mit den Emotionen der Eltern
  - Umgang mit Mitgefühl und Mitleid
  - Elternberatung und Pflegeprozess

#### MODUL 2

- **Zielorientierte Elterngespräche führen**
  - Aufgeregte und aggressive Patient:innen und Angehörige beruhigen
  - Mitteilung von schlechten Diagnosen souverän gestalten
  - Erfolgreiche Gespräche mit besorgten Eltern, Angehörigen und Patient:innen führen
  - Multikulturelle Kompetenzen
  - Konfliktmanagement mit „schwierigen Eltern“
- **Strategien für Konfliktsituationen**
  - Konfliktsituationen erkennen
  - Deeskalationsstrategien
  - Reflexion der eigenen Betroffenheit
  - Umgang mit schwierigen und aggressiven Eltern
  - Gewaltprävention

#### Eingesetzten Methoden:

**Theoriespots, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion im Plenum und Übungen zur Transfersicherung.**

### TERMINE

**Modul 1:** 7. – 9. Juni 2022

**Modul 2:** 4. – 6. Juli 2022

Je Modul ca. 25 Unterrichtsstunden

### VERANSTALTUNGSORT / HINWEISE

**LKH-Univ. Klinikum Graz**

Seminarzentrum / 2. OG

Auenbruggerplatz 19/1 · A-8036 Graz

**Parkhinweis:** Vergütungstickets für € 8,00/Tag sind für die Parkgaragen Stiftingtal und Hilmteich im Tagungsbüro erhältlich

#### Übernachtungs- und Hotelempfehlungen in Graz:

**Infos** erhalten Sie über Herrn Markus Pflanzl, LKH Univ.-Klinikum Graz, markus.pflanzl@klinikum-graz.at, Telefon: +43 316 385 83919

### LEHRGANGSLEITUNG

**Sylvia Sophia Assmann** – Bachelor Soziale Arbeit (Österreich), Dipl.-Mediatorin, Still- und Laktationsberaterin, Phaemo-Beratung® mit Schwerpunkt Gewaltberatung, SEI® Somatische Emotionale Integration i.A. Institut Assmann, Offenbach

### KURSGEBÜHREN

1.390 €

inkl. Unterrichtsmaterialien

inkl. Kaffee- und Teeservice, Kaltgetränke, Mittagsimbiss

### RÜCKTRITT

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Weiterbildungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Weiterbildung sind 50 Prozent der Weiterbildungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

### ABSCHLUSS

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

### VERANSTALTER

**B.F.G.**  
AUSTRIA

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®

Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg

Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516

bfk.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

**ANMELDUNG** online unter [www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)